

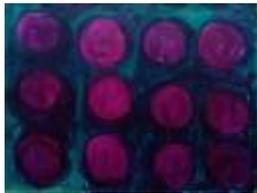
# HOD



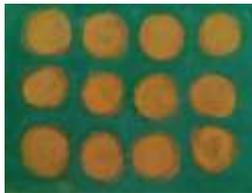
Rationelle Intelligenz



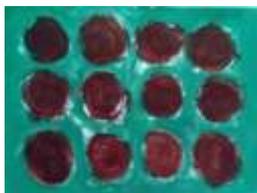
Konfusion



Bedrohung



Ruhe

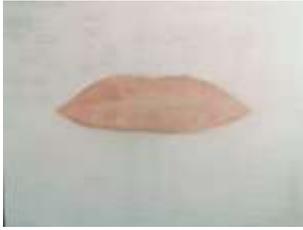


Schwindel



Auflösung





## 8. HOD- RATIONELLE INTELLIGENZ

- 8.1. Konfusion 09.07.2009
- 8.2. Bedrohung 10.08.2009
- 8.3. Ruhe 12.08.2009
- 8.4. Schwindel 13.08.2009
- 8.5. Auflösung 09.07.2009

Alle Arbeiten zweiteilig und ca. 75x95 M.T. auf Papier

Begleitumstände:

Die Arbeiten entstanden zwischen meiner ersten homöopathischen Reise im Mai 2008 und dem Kennenlernen meiner Frau im März 2010. Auslöser war ein Traum.

Traum:09.07.2008 „...ich bin auf dem Weg ins Dimitroff-Museum in Leipzig und rutsche auf dem Weg aus. Ich will in die Alpen und nach München, verzichte darauf, da ich nur die zwei Bilder habe und auf dem Weg bin ein Kunststar zu werden. Ich male in der Feuerwehr in Starkenberg.“ In dem Traum sah ich die zwei Bilder.

Zum Inhalt:

Ich sah die Bilder im Traum vom 09.07.2008. Im Traum war das eine Bild ein Gewächshaus, Licht und Energie schwarz, weiß. Das andere Bild war sich entwickelnde Pflanzen, Form in der stofflichen Ebene und grün, braun, rot.

Die Serie hatte den Arbeitstitel „männlich- weiblich“. Es waren die ersten Bilder im Zusammenhang mit einem Traum, seit deren Aufzeichnungen im Mai 2008. Es war die Entwicklung von den symbiotischen Beziehungen (künstlerisch verarbeitet in der Serie *Conjunctio* vom 10.03.- 10.06.2008) zur Gleichberechtigten, was die Einnahme eines Reviers oder Revierverhalten, auch die geschlechtsspezifische Polarisierung für mich notwendig machte. Die Dualität als vorangehende Entwicklung zur Trinität. (Siehe Crowley „Das Buch Toth“ S. 65ff, N. D. Walsch „Gespräche mit Gott“ Bd. 1 S.57ff)

Die meines Erachtens männliche Struktur und die Farbigekeit können auch auf mein erstes homöopathisches Mittel, dem Kochsalz (Thema Konservierung, Trauer, Verlust) verweisen.